

Moor- und Klimaschutz aus Landessicht

Moor-Tagung der Allianz Ländlicher Raum

Wagenfeld, 25. September 2024

Dr. Anne Lammen-Ewers

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Referat R1

Gliederung

- Moorregionen – Fläche und THG-Emissionen
- Nds. Treibhausgasminderungsziel
- Umsetzung EU-rechtlicher Anforderungen - GLÖZ 2
- Projekte zu Klimaschutz durch Moorbodenschutz
- Koordinierungszentrum Moorbodenschutz



Moorregionen in Niedersachsen

Fläche und Treibhausgasemissionen

Fläche der kohlenstoffreichen Böden mit Bedeutung für den Klimaschutz

- rd. 484.00 ha Moorböden und weitere kohlenstoffreiche Böden (ohne Moor-Trepose), darunter:
- 335.000 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche,
- 270.500 ha Dauergrünland,
- 64.500 ha Acker.

Landesweite Treibhausgasemissionen aus Moorböden und weiteren kohlenstoffreichen Böden

- rd. 15,8 Mio. t CO₂-Äq. (18 % der THG-Emissionen in NI insgesamt),
- rd. 84 % dieser Emissionen aus der entwässerungsbasierten landwirtschaftlichen Nutzung.

Quelle: LBEG, Geofakten 37 und 45.



Treibhausgasminderungsziel auf kohlenstoffreichen Böden - NKlimaG § 3 Abs. 1

Zielvorgabe jährlicher Reduktion der Treibhausgasemissionen aus kohlenstoffreichen Böden um:
1,65 Mio. t CO₂-Äqui. bis 2030
gegenüber Vergleichsjahr 2020

Wie könnte dieses Ziel erreicht werden?

Neben bisherigen (Naturschutz-) Maßnahmen:

- *Renaturierung und Wiedervernässung/ Nutzungsaufgabe mit Moorentwicklung,*
- *Wieder-/Vollvernässung und Extensivierung (Grünland);*

nutzungsorientierte Maßnahmen:

- *Acker in Grünland umwandeln,*
- *Grünland mit Teilvernässung und angepasster Bewirtschaftung,*
- *Anbau-Paludikultur,*
- *Moor-PV.*



Klimaschutz durch Moorbodenschutz Aktivitäten auf Landesebene

Umsetzung **EU-rechtlicher Verpflichtungen** - GLÖZ 2 - ab 2024

- Niedersächsische Verordnung zur Ausweisung von Feuchtgebieten und Mooren als Gebietskulisse nach § 11 Abs. 1 und 4 der GAP-Konditionalitäten-Verordnung (Niedersächsische Feuchtgebiets- und Moorkulissenverordnung; NFMoorVO) am 09.07.2024 in Kraft getreten;
- Gebietskulisse der Feuchtgebiete und Moore und – als Auszug – die Moor-Treposole für die Förderregion NI, HB und HH gemäß § 1 Abs. 1 der NFMoorVO nach der bestverfügbaren Datengrundlage erstellt;
- Definition der Feuchtgebiete und Moore:
„Böden mit mindestens 7,5% organ. Bodenkohlenstoffgehalt oder mindestens 15% organ. Bodensubstanz in einer horizontalen oder schräg gestellten Bodenschicht von 10 cm Mächtigkeit innerhalb der oberen 40 cm des Profils“ (vgl. § 11 Abs. 2 GAPKondV).
- Antragsverfahren auf Überprüfung der Zuordnung oder Nicht-Zuordnung einer Fläche zur Gebietskulisse für Direktzahlungsempfänger eingeführt (ab 2025: mit dem Sammelantragsverfahren in der dafür vorgesehenen Frist in digitaler Form vorgesehen).



Klimaschutz durch Moorbodenschutz Aktivitäten auf Landesebene

- Projekte mit unterschiedlichen Zielrichtungen;
„Unterstützung der Transformation der landwirtschaftlichen Moornutzung in Niedersachsen im Sinne des Klimaschutzes durch systemische Untersuchungen und Prozessbegleitung (MoWa)“

Bisherige Projektabschnitte des LWK-Projekts:

- Durchführung systemischer Untersuchungen in vier Regionen:
Geesteniederung (LK Cuxhaven), Gnarrenburger Moor (LK Rotenburg), Ipweger Moor (LK Wesermarsch) und Bourtanger Moor
 - agrarstrukturelle Analysen (Betriebsebene);
 - Analysen regionaler wirtschaftlicher Vernetzungen (vor-/nachgelagerter Bereich);
 - Ableitung und Betrachtung möglicher Entwicklungsszenarien als Modellansätze für die Regionen (in Bearbeitung);
 - Organisation von begleitenden Untersuchungen und Unterstützung von Projekten.
- an Potentialstudie Moore anknüpfend
 - betriebliche Fragen und sozio-ökonomische Auswirkungen



Klimaschutz durch Moorbodenschutz Aktivitäten auf Landesebene

- Projekte zur moorschonenden Bewirtschaftung und Teilvernässung

Beispiel:

„Optimierung von Dauergrünland auf Hochmoorstandorten zur klimaschutzorientierten zukunftsfähigen Bewirtschaftung von Weide- und Schnittnutzung in der Milchviehhaltung (GreenMoor)“ (GLZ, 2024-2028)

- Erprobung und Bewertung von Verfahren der feuchten Weide- und Schnittnutzung auf einem Grünland-/Milchviehbetrieb in der Wesermarsch im Hinblick auf die Minderung der Treibhausgasemissionen zur Optimierung der klimaschutzorientierten Nutzung auf Hochmoor.
- einzelflächenbezogene/ betriebliche Betrachtung
- Wasserverfügbarkeit/ Wasserbedarf für Vernässung



Klimaschutz durch Moorbodenschutz Aktivitäten auf Landesebene

- Projekte zu Anbau-Paludikulturen und neuen Verwertungsmöglichkeiten

Beispiel:

„PALUDIFarming – Klimaschonende Bewirtschaftungskonzepte mit Paludikulturen und regionalspezifische Entwicklung von Paludikultur-Produktketten“ (3N, 2022-2024)

- Etablierung und Optimierung von nassen Bewirtschaftungssystemen (Rohrkolben und Schilf auf Niedermoor, Torfmoosfarming auf Hochmoor), Weiterentwicklung der Erntetechnik und Aufbau regionaler Produktketten.
- einzelflächenbezogene Betrachtung
- regionale Produktketten mit stofflicher Verwertung der Biomasse



vom Bund geförderte Verbundvorhaben

Living Lab Teufelsmoor – klima- und naturschutzorientierte Nassbewirtschaftung von Moorböden mit innovativer Aufwuchsverwertung im Landkreis Osterholz

- LWK Niedersachsen(2024-2032);
- torferhaltende Bewirtschaftung mit hohen Wasserständen;
- Entwicklung stofflicher Wertschöpfungsketten für erzeugte Biomasse.

Nachhaltige Erzeugung und Verwertung für Rohrkolben auf Niedermoorstandorten in Niedersachsen (RoNNi)

- 3N Kompetenzzentrum Nachwachsende Rohstoffe (2023-2032);
- Aufbau einer qualitätsoptimierten Erzeugung und Verwertung von Rohrkolben für Baustoffe und Gartenbausubstrate (inkl. Skalierung von Modellflächen auf gebietsbezogene Ebene).

Torfmoos-Paludikultur als nachhaltige landwirtschaftliche Nutzung von Hochmoorböden (MOOSland)

- Uni Greifswald (2023-2032);
- Anbau und Verwertung von Torfmoosen in großem Maßstab umsetzen und weiterentwickeln.



Koordinierungszentrum Moorbodenschutz

(in Vorbereitung)

Aufgaben:

- Vernetzung relevanter Partner/ Institutionen und deren Fachexpertise zum Thema Moorbodenschutz/ klimaschonender Moorbodenbewirtschaftung;
- Beratung und Wissenstransfer zur klimaschonenden Bewirtschaftung von Moorflächen außerhalb der Landesflächen (u.a. Prozessbegleitung in ausgewählten Gebieten, Förderberatung),
- Öffentlichkeitsarbeit,
- Monitoring.

Organisation:

- Ansiedlung als eigenständige Organisationseinheit beim ArL Weser-Ems,
- landesweit tätig.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Referat R1